

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 65 (1960-1961)
Heft: 11

Rubrik: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Medizin – um nur einige Beispiele zu nennen, kommen völlig ohne sie aus. Im Wechsel ihrer Wertschätzung hat sie besonders im letzten Jahrzehnt einen bemerkenswerten Aufschwung erlebt, eine Erkenntnisbrach sich Bahn: über allem Sachbezogenen und Materiellen steht der Mensch, der in allem und gesamtheitlich erkannt, geachtet, geschätzt und gepflegt werden muß.

Das Buch, aus Anlaß des deißigjährigen Bestehens der «Stiftung» herausgegeben, stellt den heutigen Stand der Angewandten

Psychologie in der Schweiz so umfassend dar, daß ein sachgerechter Einblick in alle Tätigkeitsgebiete des praktischen Psychologen gewährt wird. Es ist eine Gemeinschaftsarbeit jener, die in Industrie und Wirtschaft, auf dem Gebiete der Berufsberatung, sowie im Sozialwesen oder auch ausschließlich psychodiagnostisch tätig sind und gleichzeitig ein sprechender Ausdruck dafür, daß psychologisches Denken und Handeln mehr denn je eine Forderung unserer Zeit ist. W.

Neue Bücher

(Besprechung – ohne Verpflichtung – vorbehalten)

Pädagogik, Schule

J. M. Hollenbach: *Der Mensch als Entwurf*. Seinsgemäße Erziehung in technisierter Welt. 500 Seiten. DM 17.80. Verlag Josef Knecht, Frankfurt a. M.

Heinz Hunger: *Das Sexualwissen der Jugend*. Zweite umgearbeitete und stark erweiterte Auflage. 336 Seiten. Fr. 17.50. Ernst-Reinhardt-Verlag AG, Basel

Heinz Bach: *Die Unterrichtsvorbereitung*. Praxis der Unterrichtsplanung, Unterrichtsvorbereitung, Nachbesinnung und Buchführung des Lehrers. Zweite Auflage. 142 Seiten. Kart. DM 8.–, geb. DM 10.– Verlag Zickfeldt, Hannover

Werner Böke: *Unser Leselotto*. Ein Gruppenspiel zur Übung im freien Lesen. 24 Spiele mit je einer Grundkarte und je 9 Spielkarten. DM 9.80. Verlag Herder, Freiburg i. Br.

F. W. Putzger: *Historischer Atlas zur Welt- und Schweizer Geschichte*. Fr. 16.40. Verlag Sauerländer & Co., Aarau und Librairie Payot, Lausanne

Charly Guyot: *Ecrivains de Suisse française*. Schulausgabe 220 Seiten. Fr. 7.80. Francke-Verlag, Bern

Bernhard Frey: *Deutsch-englische Übersetzungsübungen*. 35 Seiten. Verlag Paul Haupt, Bern

Ernst Kappeler: *Chumm a d Sunne, sing e chli*. Lieder und Chansons. 15 Seiten.

Fr. 3.25. Schweizer Jugend-Verlag, Solothurn

Bildbände

Walter Läubli: *Sonnenland Toskana, Umbrien*. Für Mitglieder Fr. 13.– (Nichtmitglieder Fr. 16.90)

René Gardi: *Unter dem Polarkreis*. Fahrten und Wanderungen in Skandinavien. 74 Photos, 8 Karten und Skizzen. Fr. 12.–. Beide Büchergilde Gutenberg, Zürich

Willy Zeller: *Saastal-Saas-Fee*. Schweizer Heimatbuch. Band 101. 20 Seiten Text 32 Tiefdrucktafeln und 1 Karte, kart. Fr. 5.–

Otto Zinniker: *Die Grimsel*. BH-Band 78. 32 Seiten Text, 32 Tiefdrucktafeln und 1 Karte, kart. Fr. 5.–

H. v. Fischer: *Die Kunsthandwerkerfamilie Funk im 18. Jahrhundert in Bern*. BH-Band 79/80. 47 Seiten Text, 32 Tiefdrucktafeln mit 41 Bildern. Kart. Fr. 10.–. Alle drei Verlag Paul Haupt, Bern

Geschichten, Erzählungen, Romane

Adolf Fux: *Die verlorene Wundernase*. Geschichten um Walliser Kinder für jung und alt. 145 Seiten. Fr. 8.–

Cornelia Heim: *Stümpi lächelt immer*. Eine kleine Familiengeschichte. 80 Seiten. Kart. Fr. 3.–

Hans Rudolf Balmer: *Vo jungem Volch. Bärndütschi Gschichte.* 131 Seiten, Fr. 4.50
 Charlotte Lilius: *Das gekreuzigte Dorf.* Eine Erzählung aus dem Tessin. 122 Seiten. Fr. 4.50
 Helene Jacky: *Alle Schönheit der Welt.* Erzählung aus Rom. 125 Seiten. Fr. 4.50. Alle 5 Bücher Verlag Friedrich Reinhardt AG, Basel
 Aapeli: *Der Hof des kleinen Petrus.* 156 Seiten. DM 6.80. Verlag Josef Knecht, Frankfurt a. M.
 Nevil Shute: *Die Rose und der Regenbogen.* 251 Seiten. Sommerpreis Fr. 6.—. Ab 1. Oktober Fr. 8.— (nur für Mitglieder)
 Emile Zola: *Gervaise* («L'Assommoir») 463 Seiten. Für Mitglieder Fr. 10.—, Nichtmitglieder Fr. 13.—. Beide Büchergilde Gutenberg, Zürich

Kinder- und Jugendbücher

Ilse Kleberger: *Wolfgang mit dem Regenschirm.* 153 Seiten. Fr. 8.30. Rascher-Verlag, Zürich

Ernst Kappeler: *Klasse Ic.* 192 Seiten. Fr. 9.80
 Bernard Larivière: *Öl aus der Sahara.* Erzählendes Sachbuch, 212 Seiten. 11 Fotos von François Batet. Fr. 8.80. Beide Schweizer Jugendverlag, Solothurn

Diverses

Hans Rhyn: *Geheimnis und Wunder.* Gedichte. 48 Seiten Broschüre. Fr. 4.80. Francke-Verlag, Bern
 U. W. Züricher: *Karl Stauffer, Bern.* Leben und Werk. 36 Seiten und 16 Kunstdrucktafeln. Fr. 6.80. Verlag Paul Haupt, Bern
 Günther Roeder: *Zauberei und Jenseitsglauben im alten Ägypten. Band IV.* Ägyptische Religion in Text und Bild. 493 Seiten. Fr. 26.50. Artemis-Verlag, Zürich
 Blanche Christine Olschak: *Die Heiterkeit der Seele.* Motive tibetischer Lebensphilosophie. 60 Seiten. Fr. 5.80. GBS-Verlag, Schwarzenburg
 John Blofeld: *Rad des Lebens.* Erlebnisse eines westlichen Buddhisten. 312 Seiten. Fr. 25.60. Rascher-Verlag, Zürich

Mitteilungen

Albert Schweitzer dankt den Schulkindern.

Aus Lambarene – Gabon, mit Datum vom 26. Mai 1961, erhielt der Redaktionsausschuß des Jugend-Friedensheftes «Zum Tag des guten Willens» einen handgeschriebenen Dankesbrief des Urwaldarztes für die 1960 von der Schweizer Jugend gespendeten Summe von 3081.73 Schweizerfranken. Wir bitten die Lehrerinnen und Lehrer der beteiligten Schüler sehr, den Dank an sie weiterzuleiten. Mit Ehrfurcht lesen wir diese Zeilen des großen Menschen und Christen. Wir dürfen uns sicher erlauben, hier ein paar Sätze zu zitieren und das Wesentliche festzuhalten.

«Ich hielt daran, Ihnen auch selber zu schreiben, damit Sie meinen Dank denen, die die Gabe zusammengebracht haben,

übermitteln. Wie groß ist diese Gabe! Es bewegt mich tief, daß auch die Jugend sich bemüht, meinem Werk zu helfen. Früher stattete ich den Dank so ab, daß ich kam, einen Vortrag zu halten... Aber schon seit einer langen Reihe von Jahren kann ich dies nicht mehr tun.»

Gegenwärtig muß das Spital wieder vergrößert werden, und Dr. Schweitzer muß die Bauten selber leiten und überwachen. Dazu kommt sein Alter, er wurde 1875 geboren!

«So bin ich darauf angewiesen, aus der Ferne zu danken. Ich tue es bewegten Herzens. Mit besten Gedanken an alle, die zur Spende des Tages des Guten Willens beigetragen haben.

Herzlich Albert Schweitzer»